Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 51 (1974)

Heft: 2

Rubrik: Mitteilung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Statt einer Chronik finden Sie in diesem Heft einen ausführlichen Rechenschaftsbericht über die Bauarbeiten in unserer Basilika.
P. Bonifaz, der Präsident der klösterlichen Baukommission, hat zusammen mit P. Norbert und Br. Stephan tatkräftig Hand angelegt.

Die Bergung der Überreste aus den geöffneten Gräbern in einer stürmischen Mondnacht musste nach dem Bericht der Augenzeugen ein ziemlich einmaliges Erlebnis gewesen sein. Um was für Tote es sich handelt, gibt P. Bonifaz Auskunft.

Leider musste er — da es nach dem Zeugnis des Hebräerbriefes keine Erlösung ohne Blutvergiessen gibt — kurz vor Weihnachten noch einen Blutzoll entrichten, da ihm ein herabfallender Stein den kleinen Finger der linken Hand zerquetschte. Er hat diese Prüfung in vorbildlicher Haltung gemeistert. Sein Einsatz verdient den Dank der Mitbrüder und der Pilger!

P. Vinzenz Stebler